

Elke Möller

DFG-Forschungsprojekt  
»Glokalisierte Lebenswelten:  
Rekonstruktion von Modi des ethischen Urteilens im  
sozialwissenschaftlichen Unterricht«

### **KAMERASKRIPT ZUR UNTERRICHTSVIDEOGRAPHIE**

---

Skizzen der Kamerapositionierung für die Unterrichtsvideographien im Rahmen des DFG-geförderten Forschungsprojektes »Glokalisierte Lebenswelten: Rekonstruktion von Modi des ethischen Urteilens im sozialwissenschaftlichen Unterricht«. Das Projekt wird von der Friedrich-Alexander-Universität und der Justus-Liebig-Universität Gießen im Zeitraum von Oktober 2015 bis September 2018 unter der Leitung von Dr. Juliane Engel (Institut für Pädagogik, FAU), OStR Dr. Stefan Applis (Didaktik der Philosophie, FAU) sowie Prof. Dr. Rainer Mehren (Didaktik der Geographie, Gießen) realisiert.

Kernelement des Projekts sind Unterrichtsvideographien des 12-stündigen Unterrichtstreatments zum Thema »Globales Lernen«, das mit je zwei 10. Klassen an vier Gymnasien durchgeführt wurde. Kameraaufbau, -perspektive und -bewegung orientieren sich an den

Sozialformen der einzelnen Unterrichtsstunden. Zusätzlich wurden »Beobachtungshinweise« für die Videograph\*innen entwickelt, die die Aufmerksamkeit während der Aufnahme / des Unterrichts im Sinne des übergreifenden Erkenntnisinteresses anleiten sollen.

Eingesetzt wurden jeweils eine **Überblickskamera**, zwei von geschulten Videograph\*innen bediente **Beobachtungskameras**, sowie – bei entsprechender Unterrichtsmethode – zusätzlich **kleinere GoPro-Kameras**, die z.B. an Gruppenarbeitstischen oder zwischen opponierenden Diskussionsgruppen angebracht wurden und mehrere Tonaufnahmegeräte.

---

#### **LEGENDE:**



*gelb* = Überblickskamera (ÜK)

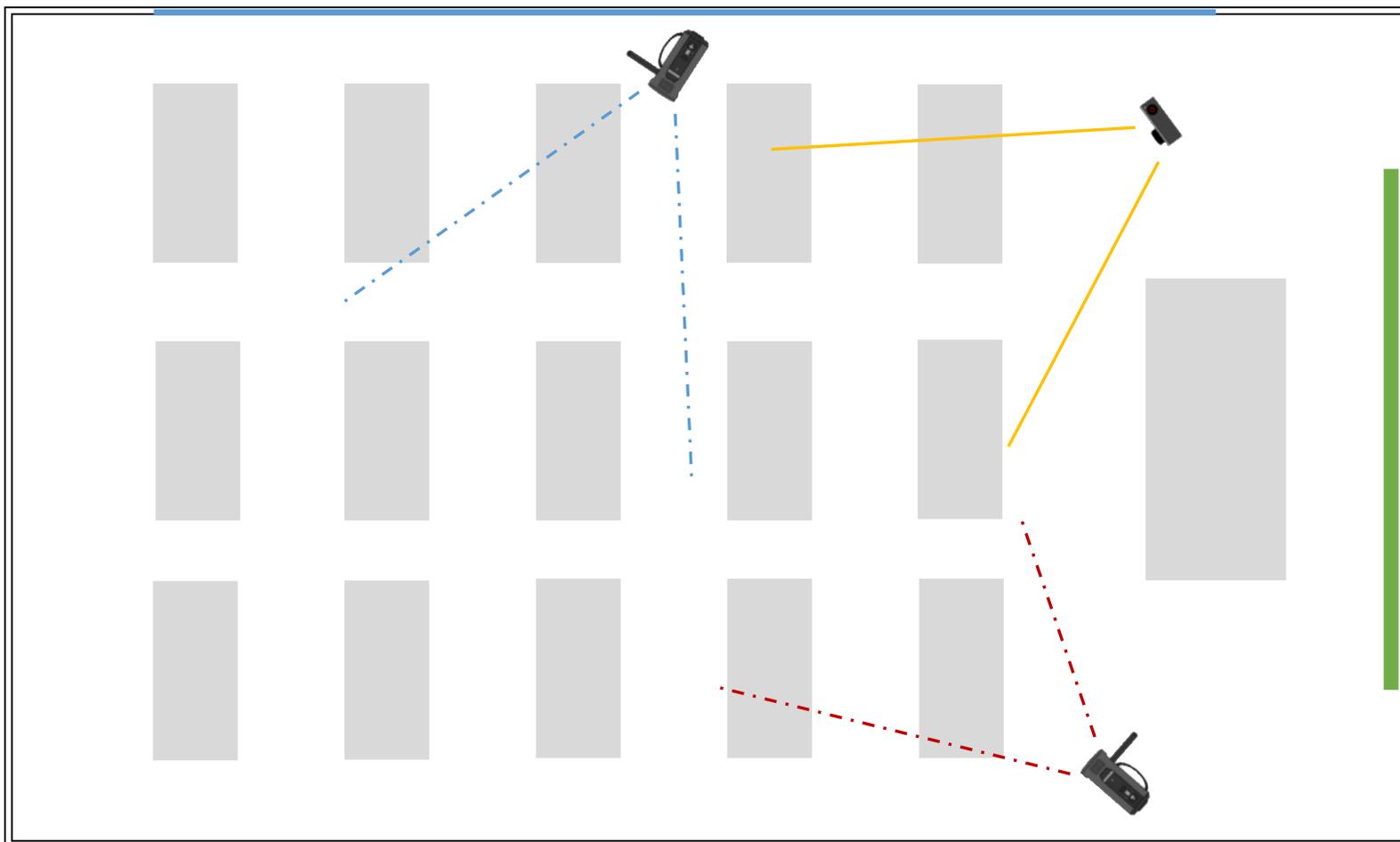


*blau / rot* = Beobachtungskamera (BK) – blau / rot



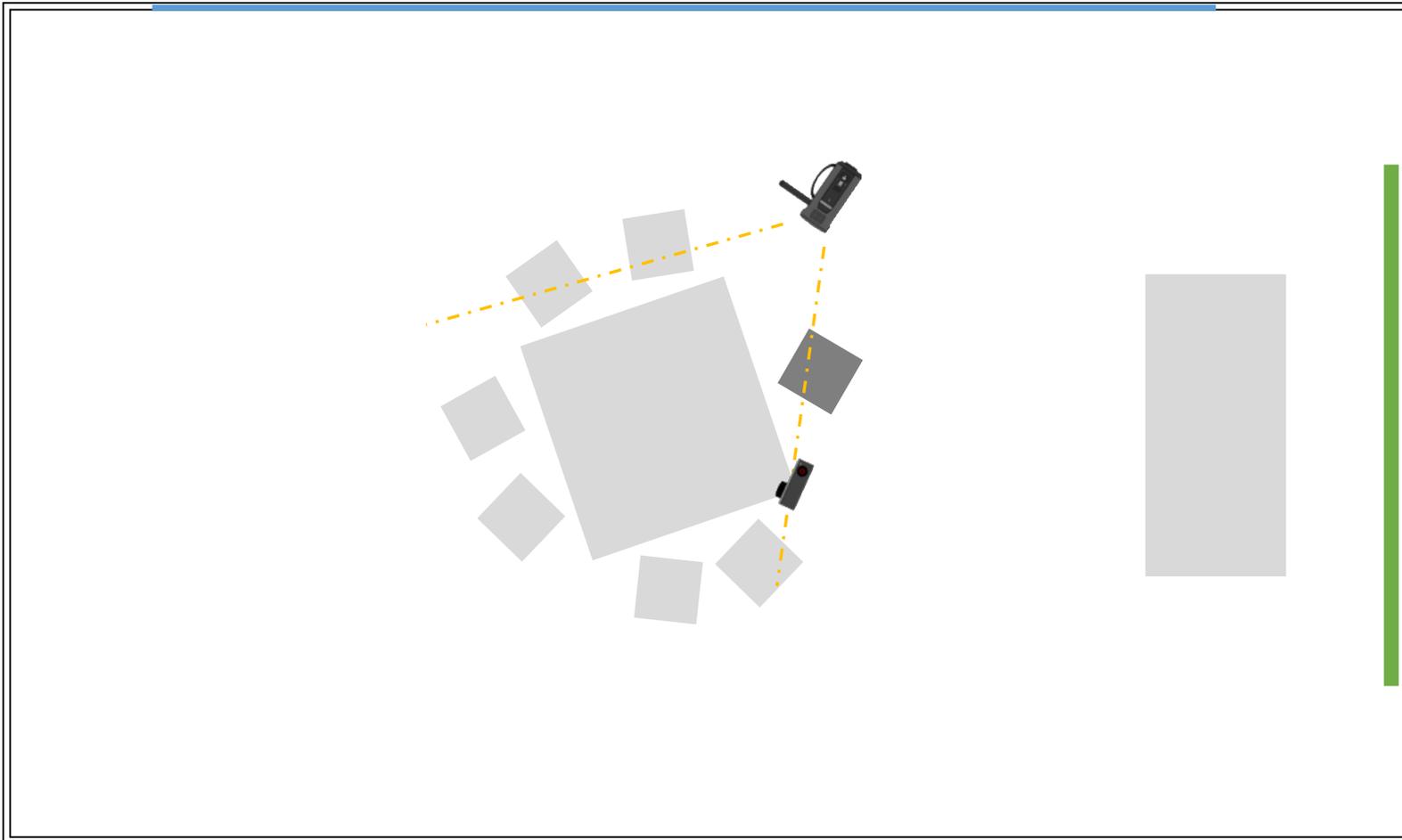
*GoPro*-Kamera / Tischkamera (TK)

*Ausgegraute Icons stehen für optionale, situativ eingesetzte Kameras. Tonaufnahmegeräte wurden gleichmäßig im Raum, bei Gruppenarbeiten auf den Tischen verteilt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde in den Skizzen auf ihre Darstellung verzichtet.*

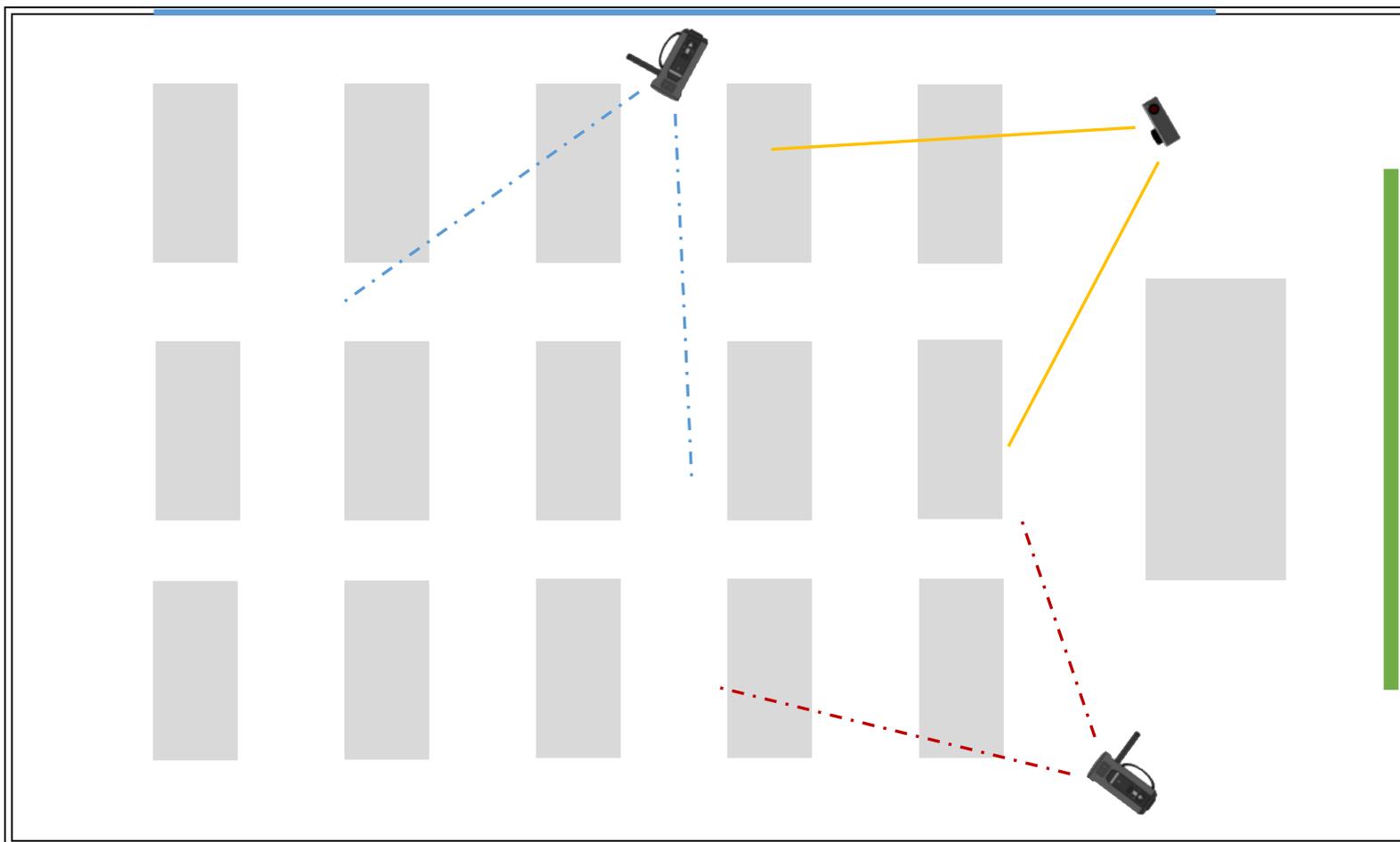


*Überblickskameras in Tafelnahe mit Blick auf Plenum, zwei Beobachtungskameras (Wand- und Fensterseite).*

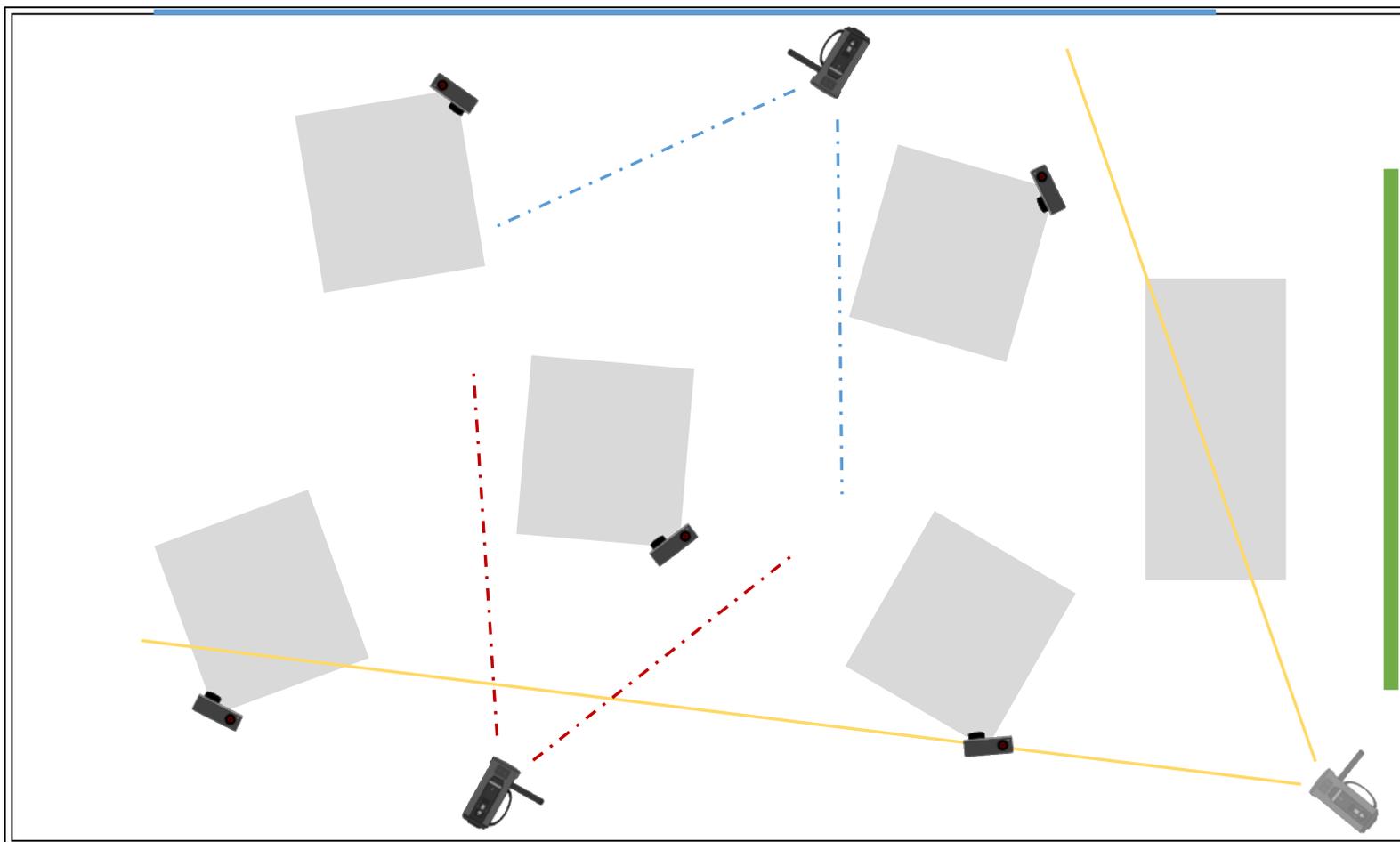
Gruppendiskussion (Prä / Post) :  
Tischgespräch



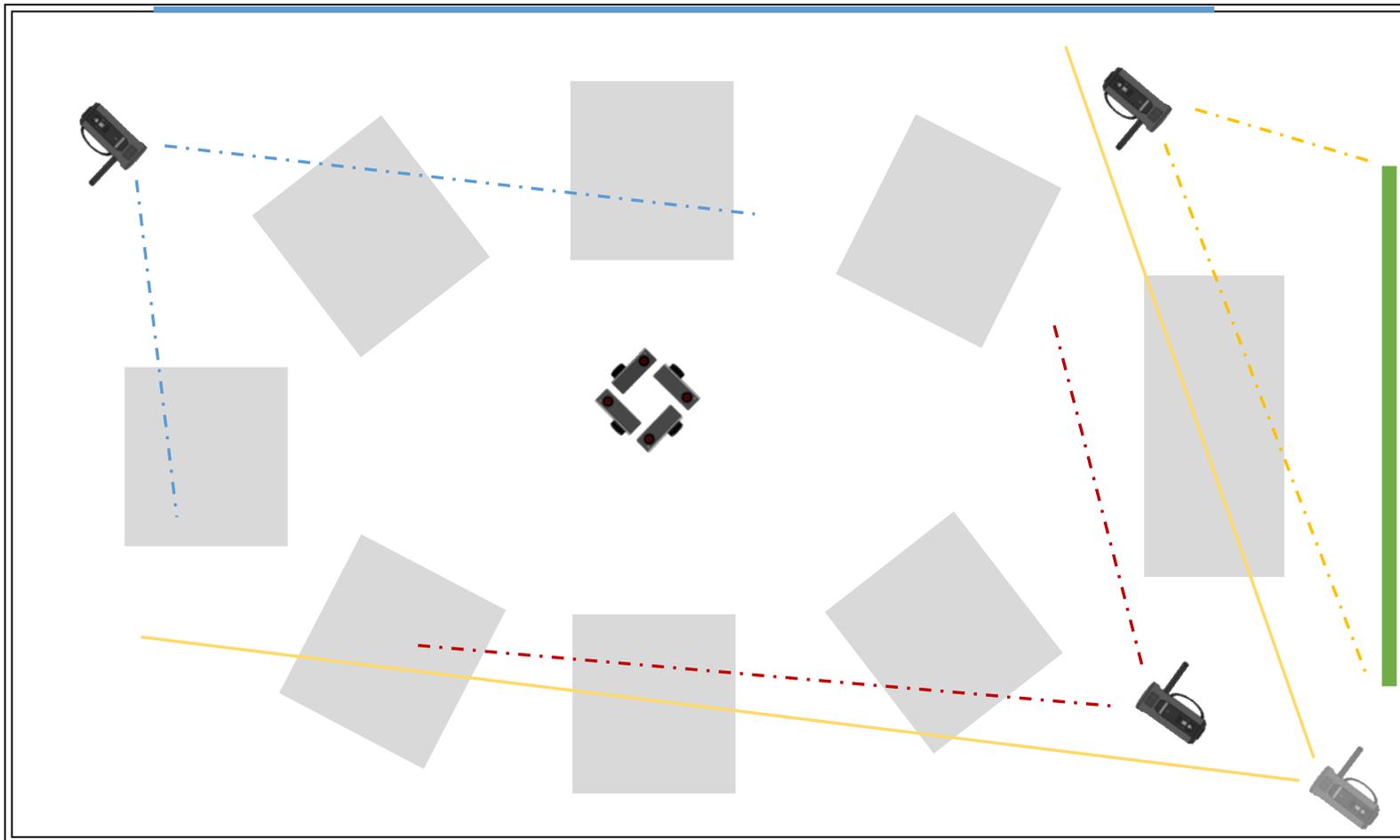
*Überblickskamera wird neben Interviewer\*in so positioniert, dass die Kamera auf die Diskutanten blickt, alternativ eignet sich eine Tischkamera.*



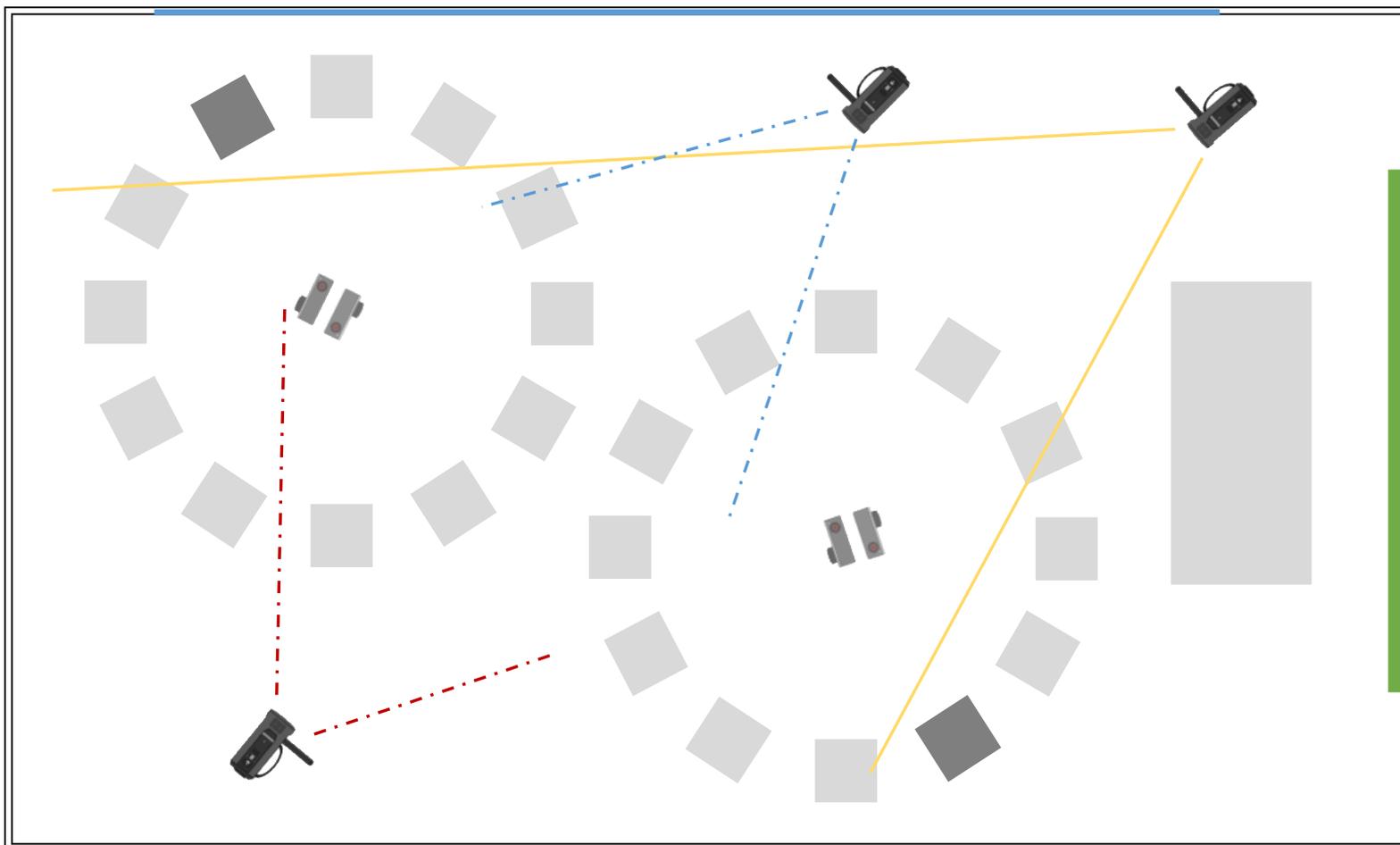
*Überblickskamera in Tafelnähe mit Blick auf Klasse, Beobachtungskameras an Wand- und Fensterseite.*



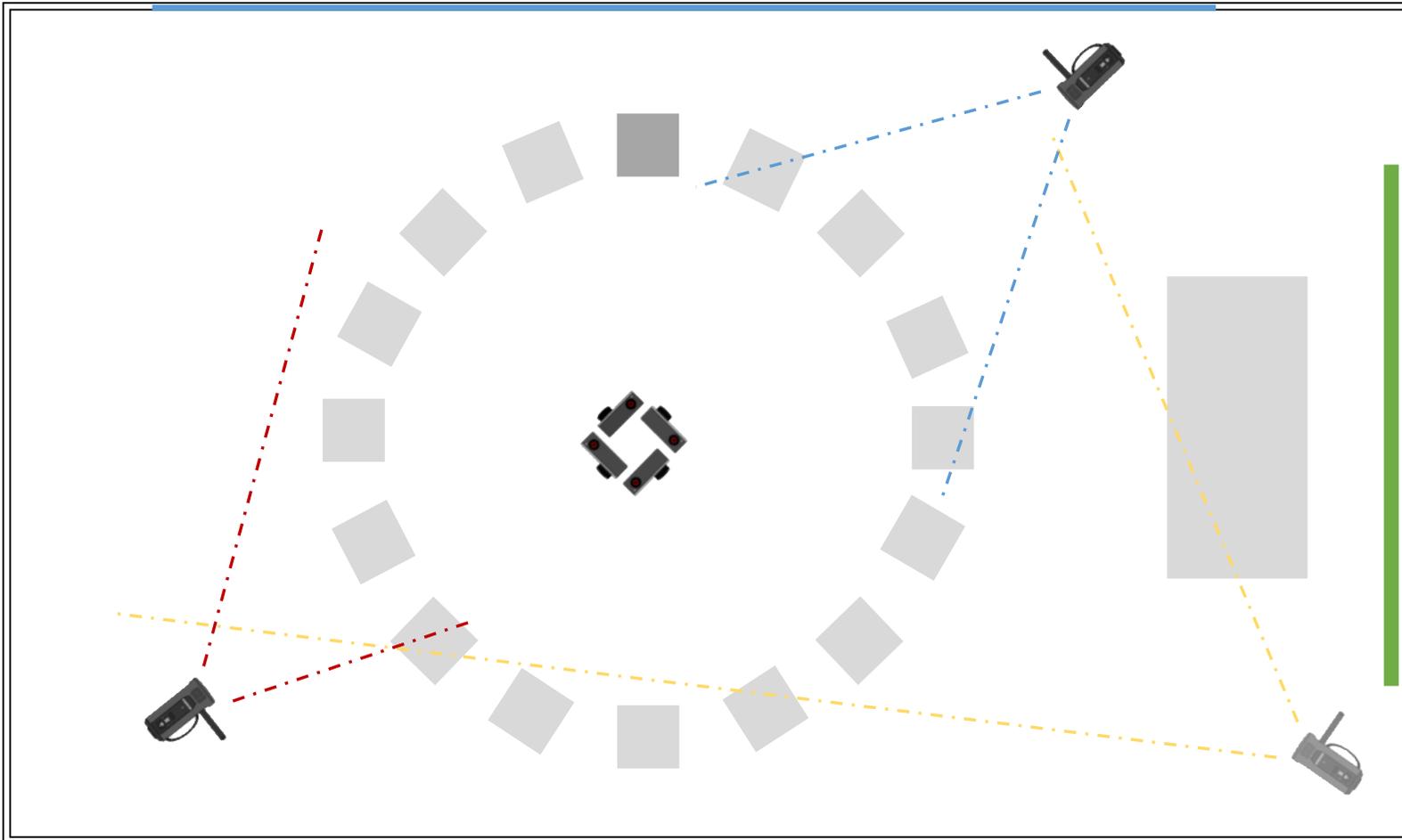
*Überblickskamera und Beobachtungskameras s.o., zusätzlich Einsatz von Tischkameras für die Beobachtung der Interaktionen in Arbeitsgruppen.*



*Überblickskamera in Richtung Tafel, optional Einsatz einer weiteren Überblickskamera für die Klasse. Die Schüler sitzen sich in zwei opponierenden Diskussionsgruppen gegenüber, d.h. die Beobachtungskameras werden so positioniert, dass jeweils eine ›Seite‹ beobachtet werden kann. Zusätzlich können GoPro-Kameras zwischen den Tischreihen aufgestellt werden.*

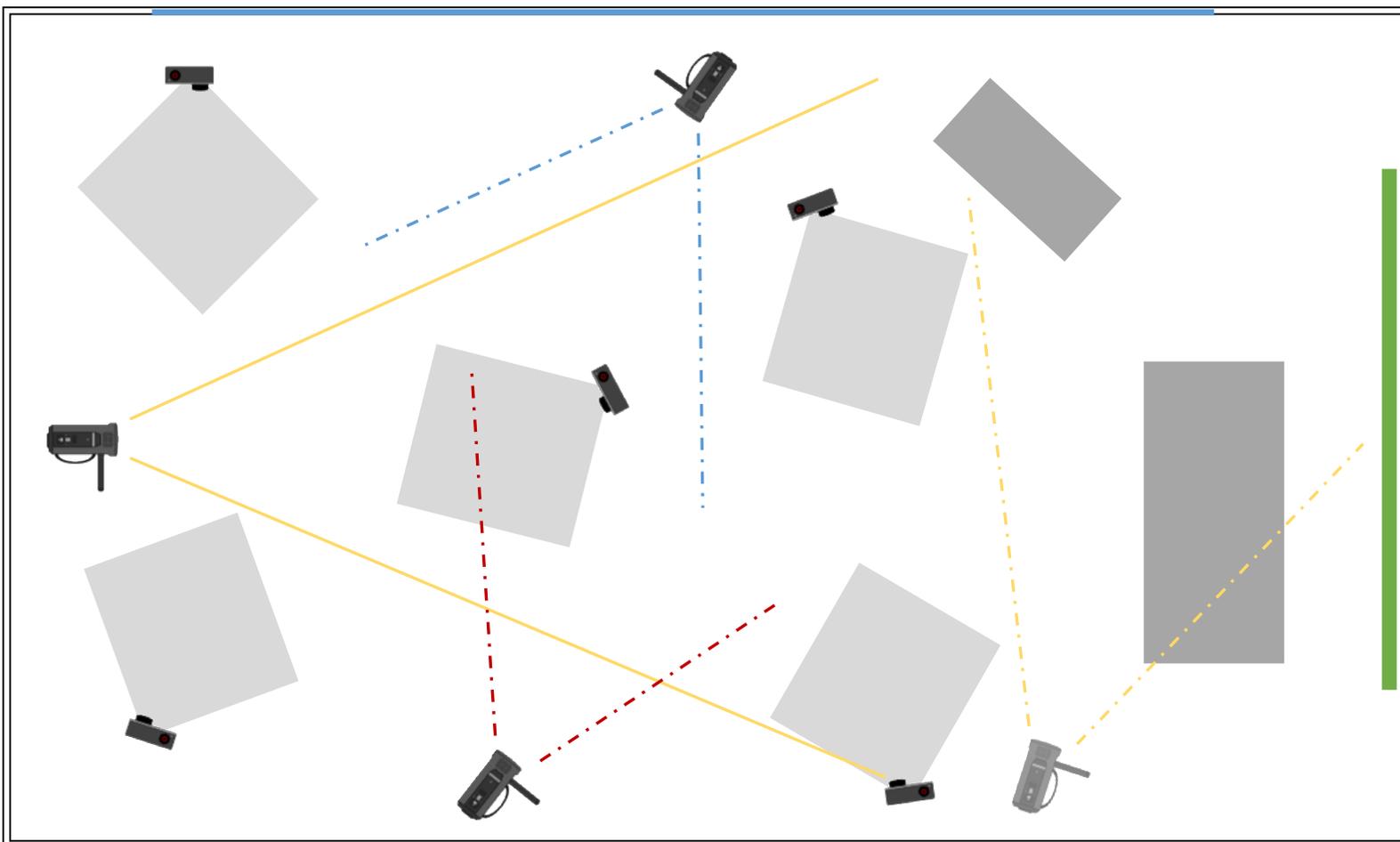


*Überblickskamera s.o., Beobachtungskameras erfassen entweder die je gegenüberliegende Hälfte beider Kreise, oder werden (mit etwas Abstand) in Lücken zwischen den Schülern platziert.*



Unterrichtsstunde 9 & 10:  
Option 1. Stuhlkreis / Experte

*Optionale Überblickskamera; den eingeschränkten Blick der Beobachtungskameras gleichen im Stuhlkreis positionierte GoPro-Kameras aus.*



*Überblickskamera je nach Klassenzimmer in Tafelnähe oder im hinteren Bereich des Raumes positionieren. Beobachtungskameras und Tischkameras s.o. Zusätzlich empfiehlt sich eine zweite statische Überblickskamera, die Interaktionen an den vorderen Spieltischen sowie der Tafel in den Blick nimmt.*

## **BEOBACHTUNGSHINWEISE**

### **für die Videographie der Unterrichtsreihe:**

---

#### **UNTERRICHTSEINHEIT 1: Globalisierte Bilder / Bilder der Globalisierung**

*Wer spricht über was zu wem?*

- Bilder und Kommunikation, Bildlichkeit als Irritationsmoment der Diskursorganisation und -ordnung, Bild(lichkeit) und Perspektivität
- Wie gehen die Schülerinnen mit Bildern um, wie sprechen sie über Bild(lichkeit)?
- Reflexion von Schülervorstellungen und komplexen Zusammenhängen *lokal / global*

#### **UNTERRICHTSEINHEIT 2: Mystery**

*Die Ordnung des Diskurses.*

- Wie wird Wissen generiert und organisiert? Ebenen und Dimensionen der Kommunikation?
- Aushandlung von Relationierungen, Räumlichkeit
- Ethisches Urteilen als Diskurs?

#### **UNTERRICHTSEINHEIT 3: Dilemma**

*Wie sieht Dilemma aus?*

- Wie organisiert sich der Diskurs?
- Selbstorganisationsprozesse, Selbstregulation?
- Wie wird mit Untentscheidbarkeit umgegangen?
- Wie wird Konsens und Dissenz performiert?

#### **UNTERRICHTSEINHEIT 4: Neosokratisches Gespräch**

*Was heißt ethisch Wirtschaften?*

- Wie werden Regeln eines egalitären Gesellschaftssystems in einer hierarchischen Diskursorganisation / -führung geschaffen?
- Sprachliche vs. non-verbale Kommunikation?
- Reflexionen von Handlungsvorschlägen?

#### **UNTERRICHTSEINHEIT 5: Experten-Interview**

*(positives, lokales Beispiel globaler Textilproduktion / ethisches Wirtschaften im Gespräch)*

*Authentizität und Identifikation?*

- Involviertheit und Abgrenzung; (personelle) Lokalität und Wertschätzung?
- ›Anwendung‹ / Einbezug und Reflexion vorheriger Stunden?

#### **UNTERRICHTSEINHEIT 6: Welthandelsspiel**

*Wie spielt man ein unfaires Spiel?*

- Umgang und Verhalten in und mit den Regeln des Spiels
- Ausspielen und Als-Ob-Charakter
- Machtgefüge/-ausübung und Ohnmachtserfahrung